

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Kühe im Zeichen von Corona

Durch die seit Anfang der Woche geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus hat sich die Situation am NÖ Rindermarkt stark verändert – Der Anstieg der Schlachtkuhpreise wurde abrupt gestoppt – Die Angebotsituation hat sich nicht verändert – Durch die Schließung aller Gastronomiebetriebe inklusive Fast-food-Ketten besteht im Inland aber deutlich weniger Bedarf – Versendungen in andere EU-Länder, wie Italien, Frankreich oder Spanien sind durch das Coronavirus ebenfalls nicht mehr möglich – Daher sind die Preise für Schlachtkühe unter Druck geraten – Eine Einigung wie hoch die Abschläge ausfallen, konnte bis Redaktionsschluss weder für Schlachtkühe noch für Schlachtkalbinnen erzielt werden – In Deutschland haben sich die Preise zuletzt noch leicht verbessert, aber auch hier hat die Verunsicherung stark zugenommen – Ausgeglichenere zeigt sich die Lage am Schlachtstiermarkt – Als für die Lebensmittelversorgung wichtiger Bereich werden in den Schlachtbetrieben Schlachtungen in normalem Umfang durchgeführt und die Ware wird im Lebensmittel Einzelhandel stark nachgefragt – Die Stierpreise bleiben zur Vorwoche unverändert – In den nächsten Wochen sollten Rinder, besonders weibliche, zur Marktentlastung nur sehr vorsichtig vermarktet werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus USt.

zielt werden – In Deutschland haben sich die Preise zuletzt noch leicht verbessert, aber auch hier hat die Verunsicherung stark zugenommen – Ausgeglichenere zeigt sich die Lage am Schlachtstiermarkt – Als für die Lebensmittelversorgung wichtiger Bereich werden in den Schlachtbetrieben Schlachtungen in normalem Umfang durchgeführt und die Ware wird im Lebensmittel Einzelhandel stark nachgefragt – Die Stierpreise bleiben zur Vorwoche unverändert – In den nächsten Wochen sollten Rinder, besonders weibliche, zur Marktentlastung nur sehr vorsichtig vermarktet werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 12/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,95	– bis –	– bis –
U	3,49 bis 3,88	– bis –	– bis –
R	3,42 bis 3,81	– bis –	– bis –
O	3,28 bis 3,53	– bis –	– bis –
P	3,14 bis 3,39	– bis –	– bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt: €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 12/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,00	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,36 bis 3,01
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,29 bis 2,94
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,22 bis 2,87
				Kl. O	2,06 bis 2,68
				Kl. P	1,81 bis 2,43

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 10.03.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	41 Stk.	82 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	33 Stk.	96 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	58 Stk.	106 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	49 Stk.	116 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	55 Stk.	133 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	16 Stk.	83 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	94 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	107 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	115 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	135 kg	3,81 €/kg
Fleischrassen	männl.	23 Stk.	107 kg	5,01 €/kg
Fleischrassen	weibl.	12 Stk.	103 kg	4,30 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	71 kg	1,40 €/kg
Gesamt		315 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	153 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	141 kg	3,37 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Kälbermarkt in Warth am 09.03.2020.....siehe Rückseite

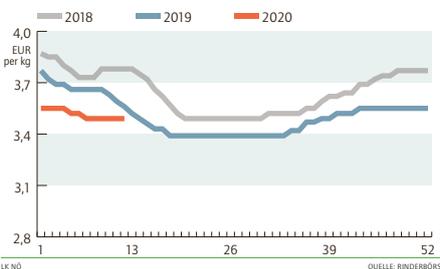
Viehmärkte in Bergland abgesagt

Aufgrund der von der Bundesregierung zur Verbreitung des Corona-Virus beschlossenen Maßnahmen müssen in Bergland der Kälbermarkt am 19. März und die Versteigerung am 1. April abgesagt werden. Eine

Entscheidung, ob die Kälbermärkte in Warth am 30. März und in Zwettl am 31. März unter Auflagen abgehalten werden können, steht derzeit noch aus. Aktuelle Informationen auch unter www.noegenetik.at.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	16.3. - 22.3.	3,49 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	12.3. - 18.3.	1,82 €	(1,88 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	16.3. - 22.3.	3,45 €	(3,55 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 10/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	988	3,83 (- 0,02)	205	3,85 (+ 0,01)
	R3	285	3,78 (+ 0,01)	73	3,76 (+ 0,01)
	E-P	3.073	3,80 (- 0,02)	748	3,80 (+ 0,00)
Kühe	R3	330	2,86 (+ 0,03)	74	2,78 (+ 0,04)
	O3	121	2,57 (+ 0,06)	18	2,55 (+ 0,13)
	E-P	2.046	2,69 (+ 0,03)	378	2,66 (+ 0,04)
Kalbinnen	U3	370	3,74 (+ 0,02)	89	3,82 (+ 0,09)
	R3	266	3,53 (+ 0,01)	55	3,50 (- 0,02)
	E-P	1.127	3,57 (+ 0,02)	237	3,64 (+ 0,08)
Schweine	S	45.573	2,13 (+ 0,04)	7.924	2,14 (+ 0,04)
	E	17.356	2,01 (+ 0,03)	2.689	2,01 (+ 0,03)
	U	816	1,80 (+ 0,04)	107	1,80 (+ 0,05)
S-P	63.759	2,09 (+ 0,03)	10.724	2,10 (+ 0,04)	
Kälber ¹⁾	E-P	328	5,77 (+ 0,09)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Milchpreise über Vorjahr

Im Dezember erreichten die von den führenden europäischen Milkereien ausbezahlten Milchpreise für Jahresanlieferungen bis 500.000 kg mit 33,89 Cent je kg netto ihren Jahreshöhepunkt – Im Jänner haben diese EU-Erzeugermilchpreise auf Basis 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß mit 33,80 Cent je kg das Vormonat wieder um 0,09 Cent unterschritten – Während sich der Milchpreis im Schnitt nur wenig verändert hat, gab es bei den einzelnen

Unternehmen sowohl Preis-senkungen (zB Großbritannien und den Niederlanden), wie auch Preisverbesserungen (vor allem in Frankreich und Irland) – Die Preise vom Jänner des Vorjahres werden mit dem aktuellen Preisniveau um 0,05 Cent übertroffen – Die weitere Marktentwicklung wird von den Unsicherheiten durch die internationale Corona-Krise überschattet, diese sorgt bei Verkäufen und bei Preisen für eine negative Stimmung.

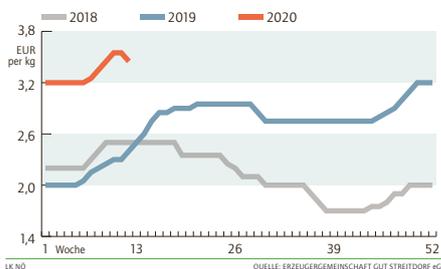
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 11/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
März 2020	3.433,80	3.450,00	- 0,47 %
April 2020	3.369,20	3.441,80	- 2,11 %
Mai 2020	3.363,60	3.438,00	- 2,16 %
Magermilchpulver			
März 2020	2.377,40	2.460,40	- 3,37 %
April 2020	2.186,00	2.309,60	- 5,35 %
Mai 2020	2.164,60	2.329,20	- 7,07 %
Flüssigmilch			
April 2020	35,89	35,89	± 0,00 %
Mai 2020	36,14	36,14	± 0,00 %
Juni 2020	35,77	35,77	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Probleme im Fleischhandel

Die Corona-Virus-Pandemie trifft nun den EU-Schlachtschweinemarkt mit voller Wucht – Nachdem ein europäisches Land nach dem anderen Grenzen schließt und das öffentliche Leben stark einschränkt, ist eine große Verunsicherung auch an den Schweinemärkten spürbar – Von Seiten der Schlachtbranche werden laufend Bestellungen storniert und es ist vielerorts von einem unterschiedlich stark ausgeprägten Preisdruck die Rede – Daran änderte auch der langsam anlaufende Versand nach China nur wenig – Aus fast allen EU-Ländern wurden rückläufige Preise gemeldet – Einzige Ausnahme war Frankreich – Hier konnte der Auszahlungspreis zuletzt sogar leicht angehoben werden – Die heimische Schlachtbranche ist eben-

falls stark verunsichert – Der Ausfall des wichtigen Absatzmarktes Italien und der faktische Stillstand der heimischen Tourismuswirtschaft sorgt für rückläufige Vermarktungsmengen – Der Erzeugerpreis wurde in Anlehnung an Deutschland um sechs Cent zurückgenommen – In der kommenden Woche erwartet man fortgesetzt schwierige Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 12. März 1,82 € (-6 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,57 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 11. Woche bei 2,01 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 16. März (12. Woche) 3,45 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 12/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,97 bis 2,19
Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,12 bis 1,19
Kalbinnen	Klasse R	1,58 bis 1,86
Schweine		1,61

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,55; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 10/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,33
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altweidder	0,59

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	5,38
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,19

Turbulenter Eiermarkt

Im Direktverkauf von Eiern waren die Turbulenzen durch das Corona-Virus am Wochenende stark spürbar – Auf übergroße Bestellungen folgten viele Stornierungen – Während der Absatz an die Gastronomie eingebrochen ist, bestand im Direktabsatz zum Konsumenten stark erhöhter Bedarf – Die Preise sind stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 12/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise weiter auf Talfahrt

An den internationalen Getreidebörsen gaben die Notierungen in der letzten Woche nochmals deutlich nach – Die Auswirkungen des Corona-Virus auf die globale Nachfrage und den gesamten Warenverkehr werden immer gravierender – Zudem drückt auch der Preiskrieg am Rohölmarkt zwischen Saudi-Arabien und Russland auf die Kurse – Die Schwäche des Euro sorgt zwar weiterhin für gut laufende Getreideexporte aus der EU – So hat das französische Analystenhaus Strategie Grains seine Prognose für EU-Weizenexporte in der laufenden Saison zuletzt um 600.000 t auf 31,2 Mio. Tonnen angehoben – Der internationalen Preisschwäche können sich die europäischen Notierungen aber dennoch nicht gänzlich entziehen – An der Euronext Paris

gab der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,7 Prozent auf 175,50 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich weitere 1,8 Prozent und lag zu Wochenbeginn bei 162,- €/t – Am heimischen Kassamarkt verliefen die Geschäfte ruhig – Die Verunsicherung über die weitere Entwicklung der Geschäfte mit Italien nimmt aber täglich zu – An der Wiener Produktenbörse konnte sich Premiumweizen, gegen den internationalen Trend, dennoch leicht auf durchschnittlich 179,50 €/t nach – Einen weiteren Preissprung verzeichnete Durumweizen – Gegenüber der Vorwoche stieg die Durum-Notierung um weitere 7,5 € auf durchschnittlich 265,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.03.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 191
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	176 bis 183
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	260 bis 270
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	152 bis 154
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	168
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	340 bis 350
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	375 bis 385
OO Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 12.03.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	410 bis 420
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

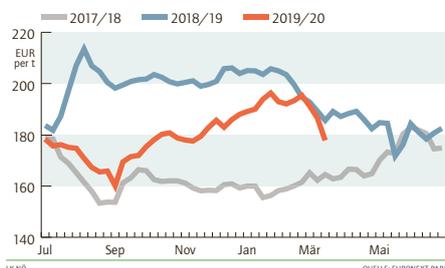
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 11/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2020	363,00	382,45	- 5,09 %
August 2020	360,50	374,60	- 3,76 %
November 2020	364,00	377,10	- 3,47 %
Weizen			
Mai 2020	177,80	183,55	- 3,13 %
September 2020	176,10	179,00	- 1,62 %
Dezember 2020	179,60	182,25	- 1,45 %
Mais			
Juni 2020	165,25	168,20	- 1,75 %
August 2020	168,75	172,15	- 1,98 %
November 2020	167,75	168,85	- 0,65 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	9,12	12,78	- 28,64 %
Juni 2020	10,52	14,58	- 27,85 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 11. Woche	€/t, netto	363
Erzeugerpreis 11. Woche	€/t, netto	323
Erzeugerpreis 10. Woche	€/t, netto	342

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	22 bis 26
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65

Steigender Inlandsabsatz

Die Nachfrage nach österreichischen Zwiebeln hat sich, nach einer kurzen Verschnaufpause in der letzten Woche, wieder deutlich belebt – Bevorratungskäufe von verängstigten Verbrauchern sorgten im heimischen Lebensmittel Einzelhandel für unerwartet hohe Absatzzahlen – Sowohl der LEH als auch die Packbetriebe konnten nur mit Mühe und diversen Sonderschichten den Andrang einigermaßen abdecken – Auch im Export wurde zuletzt wieder ver-

stärktes Interesse an heimischen Zwiebeln registriert – Gelber Zwiebel ist insgesamt noch in gut ausreichenden Mengen auf Lager, während die Vorräte an rotem Zwiebel langsam zur Neige gehen – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 22,- und 26,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfällige Partien liegt das Preisniveau deutlich darunter.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	73	82
Blochholz, 1a	30	35
Blochholz, 1b	40	45
Blochholz, 2a	67	80
Blochholz, 2b	67	80
Blochholz, 3a	67	80

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €, schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schladgebieten: 68 bis 73 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	75
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	56
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

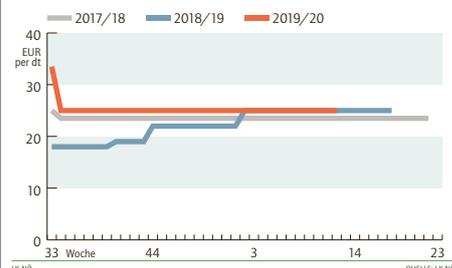
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex
Basis 1979
4. Quartal 2019

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Speisekartoffeln stark nachgefragt

Nachdem in Österreich, sowie auch in vielen anderen europäischen Ländern, sich der Corona-Virus in den letzten Tagen rasch ausbreitete und die ersten Todesfälle zu beklagen waren, stieg die Verunsicherung in der Bevölkerung zuletzt wieder stark an – Viele Konsumentinnen und Konsumenten reagierten mit entsprechenden Hamsterkäufen von Lebensmitteln – Der LEH und auch die Abpacker konnten den Ansturm, trotz Sonderschichten, kaum bedienen – Angebotseitig gibt es aber weiterhin keine Engpässe – Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist angesichts der milden Temperaturen und der raschen

physiologischen Alterung der Kartoffeln unverändert hoch – Trotz der hohen Inlandsnachfrage dürften die Vorräte, aus heutiger Sicht, bis zum Saisonende reichen – Exporte sind weiterhin kein Thema – Auch weiterhin gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- bis 28,- €/100 kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100 kg bezahlt werden – Aus OÖ wurden Preise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet – Hier ist man mit der Vermarktung bereits weit fortgeschritten.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	Preis
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 09.03.2020 bis 15.03.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gurken, Stk	0,80 bis 1,00
Kopfsalat, Stk	0,65 bis 0,70
Radieschen, Bund	0,60
Spinat, kg	1,60 bis 2,00

Normalnutzungen im Wald einstellen

Das Corona-Virus macht auch vor der exportorientierten österreichischen Holzwirtschaft nicht Halt – Dabei zählt die Sägeindustrie zu den „produzierenden Betrieben“ und es wird, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, Schnittholz produziert – Einige Sägewerke haben allerdings kurzfristig einen Holzeinkaufsstopp verhängt – Normalnutzungen sollen daher

bestmöglich nicht durchgeführt werden – Forstschutznurtechnisch notwendige Nutzungen zur Aufarbeitung von Windwürfen, Schnebrüchen oder Borkenkäferschäden müssen so rasch als möglich durchgeführt werden – Dabei soll auf die Nutzung unproblematischer Käferbäume (abgefallene Rinde) zur Entlastung des Holzmarktes ebenfalls verzichtet werden.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Warth am 09.03.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	2 Stk.	83 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	9 Stk.	95 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	14 Stk.	106 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	17 Stk.	115 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	19 Stk.	132 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	80 kg	3,41 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	103 kg	3,20 €/kg
Fleischschaffen	männl.	2 Stk.	150 kg	4,11 €/kg
Gesamt			67 Stk.	